

# BEREIT FÜR DIE PFLEGE?

Genauso wie ihr stehen heute viele Jugendliche vor einer riesigen Auswahl an beruflichen Möglichkeiten. Vielleicht wisst ihr bereits, dass ihr in der Zukunft „irgendwas mit Menschen“ machen wollt – oder ihr habt noch gar keine Idee, wohin die Reise gehen soll.

Ein Berufsfeld, das neben sicheren Zukunftsaussichten auch gute Aufstiegschancen bietet, ist die Pflege. Damit ihr herausfinden könnt, ob ein Beruf in der Pflege das Richtige für euch ist, haben wir einen kleinen Test vorbereitet.

**Lest euch dazu den Text genau durch und kreuzt an, welche der aufgelisteten Merkmale euch im späteren Beruf „wichtig“, „weniger wichtig“ oder „unwichtig“ sind.**

## **SINNVOLL**

Menschen helfen – das gibt ein gutes Gefühl. Und viel Respekt in unserer Gesellschaft.

wichtig    weniger wichtig    unwichtig

## **GANZHEITLICH**

Es geht um den ganzen Menschen. Körper, Geist und ganz viel Herz gehören dazu.

wichtig    weniger wichtig    unwichtig

## **LEBENDIG**

Du begegnest Menschen nicht nur flüchtig, sondern begleitest sie monate- oder jahrelang: Da können echte Beziehungen entstehen.

wichtig    weniger wichtig    unwichtig

## **IM TEAM**

Mit jungen Kolleginnen und Kollegen arbeiten, angeleitet von erfahrenen Pflegenden: So macht der Job Spaß. Und du gewinnst jede Menge Erfahrung.

wichtig    weniger wichtig    unwichtig

## **ZUKUNFTSSICHER**

Der Anteil pflegebedürftiger Menschen nimmt zu, die Betreuung und Pflege wird immer wichtiger. Pflegefachpersonen werden heute gebraucht und sie haben auch morgen eine gute Perspektive.

wichtig    weniger wichtig    unwichtig

## **UMFASSEND**

An deiner Berufsfachschule lernst du z. B. alles über pflegerische Aufgaben, Psychologie, Medizin, Kommunikation und Management in der Pflege. Und bei deinem Träger setzt du dein Wissen in die Praxis um.

wichtig    weniger wichtig    unwichtig

## **FAIR**

In der generalistischen Pflegeausbildung verdienst du im 1. Ausbildungsjahr **ca. 1.190 Euro**, im 2. Jahr **ca. 1.252 Euro** und im 3. Jahr **ca. 1.353 Euro**. Ausgebildete Pflegefachkräfte verdienen in Bayern durchschnittlich 2.700 Euro im Monat, dazu kommen Zuschläge, z. B. für Schicht- und Feiertagsarbeit.

wichtig    weniger wichtig    unwichtig

## **ÜBERALL**

Pflegeeinrichtungen und Pflegeschulen gibt es in allen bayerischen Regionen. Die Chance ist gut, ob ganz nah daheim oder irgendwo in Bayern, einen Ausbildungs- und Arbeitsplatz (EU- und Deutschlandweit) zu finden.

wichtig    weniger wichtig    unwichtig

## **VOLLER MÖGLICHKEITEN**

Pflegebedürftige Menschen werden nicht nur in Heimen oder Krankenhäusern betreut und gepflegt. Du kannst die Stelle finden, die am besten zu dir passt, z. B. in einer betreuten WG oder bei einem ambulanten Pflegedienst, in der Tagespflege oder in einer stationären Pflegeeinrichtung.

wichtig    weniger wichtig    unwichtig

## **NACH OBEN OFFEN**

Nach der Ausbildung kannst du dich weiterentwickeln und z. B. eines Tages selbst Auszubildende anleiten, als Pflegeberaterin oder Pflegeberater arbeiten oder selbst eine Einrichtung leiten. Auch der Weg bis zum Studium – z. B. in Pflegemanagement oder Pflegepädagogik – steht dir offen.

wichtig    weniger wichtig    unwichtig



## **AUFLÖSUNG**

Wenn ihr bei den meisten der 11 genannten Merkmale „wichtig“ angekreuzt habt, ist die neue Pflegeausbildung vielleicht genau das Richtige für euch! **Macht doch einfach ein Praktikum in einer Pflegeeinrichtung in eurer Nähe und probiert es aus.**